



**"Du bist ein Gott, der mich sieht" (Gen. 16, 13)**

Mit der Jahreslosung 2023 grüßen wir Sie recht herzlich und wünschen Ihnen allen,  
- in nah und fern - Gottes reichen Segen und Halt im neu begonnenen Jahr.



Liebe Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaals,

wie unsere ehemalige Vorsitzende in der letzten Kirchensaalinformation angekündigt hat, möchten wir uns heute als neuer Vereinsvorstand vorstellen, der sich am 4. Januar 2023 konstituiert und sofort an die Arbeit gemacht hat:



Elisa Staub (2.v.r.) ist unsere neue Vereinsvorsitzende, Stellvertreterin ist Sabine Weinhold (1.v.r.), die schon länger dabei ist. Neuer Schatzmeister ist Jan König (3.v.r.). Die Brüdergemeinde wird vertreten von Vorsteherin Andrea Kretschmar (li.) und der Ältestenrat hat zudem Pfr. Peter Vogt (2.v.li.) in den Vorstand entsandt. Sie erreichen die Vorstände wie bisher unter der E-Mailadresse [info@kirchensaal-herrnhut.de](mailto:info@kirchensaal-herrnhut.de) oder postalisch am Zinzendorfplatz 4, 02747 Herrnhut. Telefonisch erreichen Sie den Verein vorerst unter der Gemeindenummer 035873/2405.



An dieser Stelle möchten wir Ihnen unsere **neue Vereinsvorsitzende Elisa Staub** etwas näher vorstellen. Sie ist 65 Jahre alt und lebt seit fünf Jahren in Herrnhut. Ich habe Elisa Staub für Sie einige Fragen gestellt:

Liebe Elisa – schön, dass wir mit Dir eine neue Vereinsvorsitzende gefunden haben, die mit uns Steine auf's Baugerüst tragen will. Wie kam es dazu?

Vermutlich deshalb, weil ich tatsächlich schon viele Steine im Kirchensaal bewegt habe – bei den gemeindlichen Arbeitseinsätzen war ich oft dabei. Ich wurde angesprochen und habe nach etwas Überlegung JA gesagt.

Warum engagierst Du Dich gerade für den Herrnhuter Kirchensaal? Was gefällt Dir an dem Gebäude?

Der Herrnhuter Kirchensaal ist für mich ein Ort für schöne und interessante Begegnungen. Besonders gefällt mir die Ausstrahlung, welche von dem schlichtem Weiß herrührt.

Was hat sich der neue Vorstand vorgenommen?

Wir wollen die erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Das Augenmerk wird in den kommenden Jahren auf der Fertigstellung der Seitenflügel liegen. Es sollen Gemeinde- und Ausstellungsräume geschaffen, aber auch ein Aufzug und moderne sanitäre Anlagen eingebaut werden. Da ist noch einiges zu tun, da wird weiterhin jede Spende gebraucht. Veranstaltungen wie der Tag des offenen Denkmals und der Herrnhuter Weihnachtsmarkt sind feste Termine im Vereinskalendar und das soll auch so bleiben.

Danke und Gottes Segen für Dein Tun im Vereinsvorstand.

Große Freude herrschte zu Weihnachten in unserem Kirchensaal... nicht nur über das Fest und Geschenk der Christgeburt, was wir 2022 nach zwei Jahren der corona-bedingten Einschränkungen wieder mit zwei festlichen Christnachtfeiern in unserem Kirchensaal begehen konnten, sondern auch darüber, dass die acht **historischen sechssarmigen Leuchter wieder zurückgekehrt** sind. Sie waren zur Restaurierung in einer Werkstatt bei Hamburg. Ein Problem, an dem lange getüftelt wurde, war die Aufhängung. Bis 1945 hatten die Leuchter eine Flaschenzugvorrichtung zum Auf- und Abbewegen. Ohne diese Möglichkeit ist das Kerzenwechseln eine umständliche Angelegenheit, weshalb mit der Restaurierung der Wunsch nach einer guten technischen Lösung verbunden war. Diese wurde mit Hilfe eines Metallbaubetriebes ganz in der Nähe dann tatsächlich gefunden und nun können mit Hilfe von Gegengewichten auf dem Kirchenboden die Leuchter leicht und elegant herabgelassen werden. Für den Dienst des Kerzenwechselns meldeten sich im Laufe von wenigen Tagen deshalb schon mehrere Freiwillige.



Außerdem wurden im Dezember noch **mehrere Aufträge für die Restarbeiten im Innensaal** erteilt. So können in den kommenden Wochen noch weitere Gardinen aufgehängt, Sockelleisten und Geländer angebracht werden. **Und endlich wird nun auch die Schwesternempore die noch fehlenden Türen und Fenster erhalten.** Während die Rekonstruktion der Schwesternempore selbst mit Mitteln der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien erfolgte, werden die Maßnahmen an den sogenannten historischen Details maßgeblich vom Bund und Land Sachsen gefördert. Die Spenden der Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaales helfen dabei, den Eigenmittelanteil zu finanzieren. Freuen Sie sich also mit uns auf die endgültige Fertigstellung des Innensaals.



Eine wunderbare Nachricht erreichte uns von Herrn Martin Achtnich aus Karlsruhe: *Im Sommer sandten Sie (Fr. Doliv, Anm. d. Red.) auf meine Bitte hin Material für die Gestaltung einer Vitrine im Wohnstift, in dem ich lebe, zum 300jährigen Bestehen der Brüdergemeine. Dazu füge ich als Anhänge ein paar Fotos an. Es gab, durch diese kleine Ausstellung ausgelöst, manche Gespräche. Zwei Bewohner bastelten sogar einen Herrnhuter Stern!* - Danke, lieber Herr Achtnich, dass auch Sie so liebevoll an unser Stadtjubiläum gedacht haben und es so in die Welt getragen haben.

Es grüßt Sie damit im Namen des gesamten Vorstands

Ihre *Andrea Kretschmar*

Vorsteherin der Ev. Brüdergemeine Herrnhut und Mitglied des Vorstandes

Bleiben Sie behütet!